

Der Westfälische Tennis-Verband

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und nur das Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Der WTV als Interessensvertreter der westfälischen Tennisvereine!

Im WTV sind derzeit ca. 785 Vereine organisiert und bilden dabei mit rund 125.000 Mitgliedern, davon knapp 28.000 Kinder und Jugendliche, die Basis des viertgrößten Landesverbandes im Deutschen Tennis Bund.

Neben der satzungsgemäß festgeschriebenen Förderung und Pflege des Tennissports im Allgemeinen – u.a. durch den gesamten Wettspielbetrieb – und der Förderung des Jugendleistungssportes zählen die nachfolgenden Ziele zu den Kernaufgaben der Gremien und der Geschäftsstelle des Verbandes:

- Förderung und Unterstützung des Ehrenamtes
- Ausbildung von Trainern und Schulung von Funktionären und Interessierten
- Konzipierung und Durchführung von Maßnahmen zur Vereinsentwicklung

Die nachfolgend beschriebene Organisationsstruktur und die aufgeführten Maßnahmen dienen dabei ausnahmslos diesen Zwecken.

Organisationsstruktur

Der Westfälische Tennis-Verband ist in unterschiedliche Organisationsebenen unterteilt.

Die erste Organisationsebene oberhalb der Vereine sind die **Tenniskreise**. Diese organisieren die Kreisklassen und -ligen, richten Kreismeisterschaften aus und organisieren Informationsveranstaltungen und Kreisversammlungen.

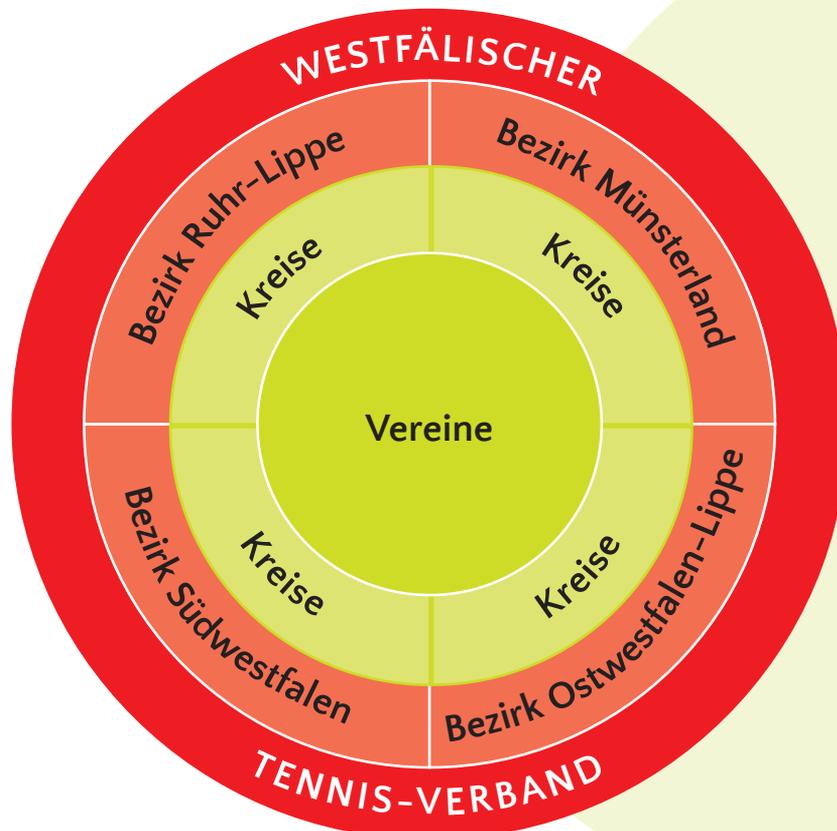
Geführt werden die Kreise von Ehrenamtlichen, die vom Bezirksvorstand benannt werden. Zusätzlich gibt es Spielleiter, die für die ordnungsgemäße Durchführung des Mannschaftsspielbetriebs auf Kreisebene zuständig sind. Sie sind die ersten Ansprechpartner, wenn es auf dieser Spielebene Fragen oder Probleme gibt.

Die vier **Bezirke** Ostwestfalen-Lippe, Münsterland, Ruhr-Lippe und Südwestfalen bilden die mittlere Organisationsebene des WTV.

In den Zuständigkeitsbereich der Bezirke fallen:

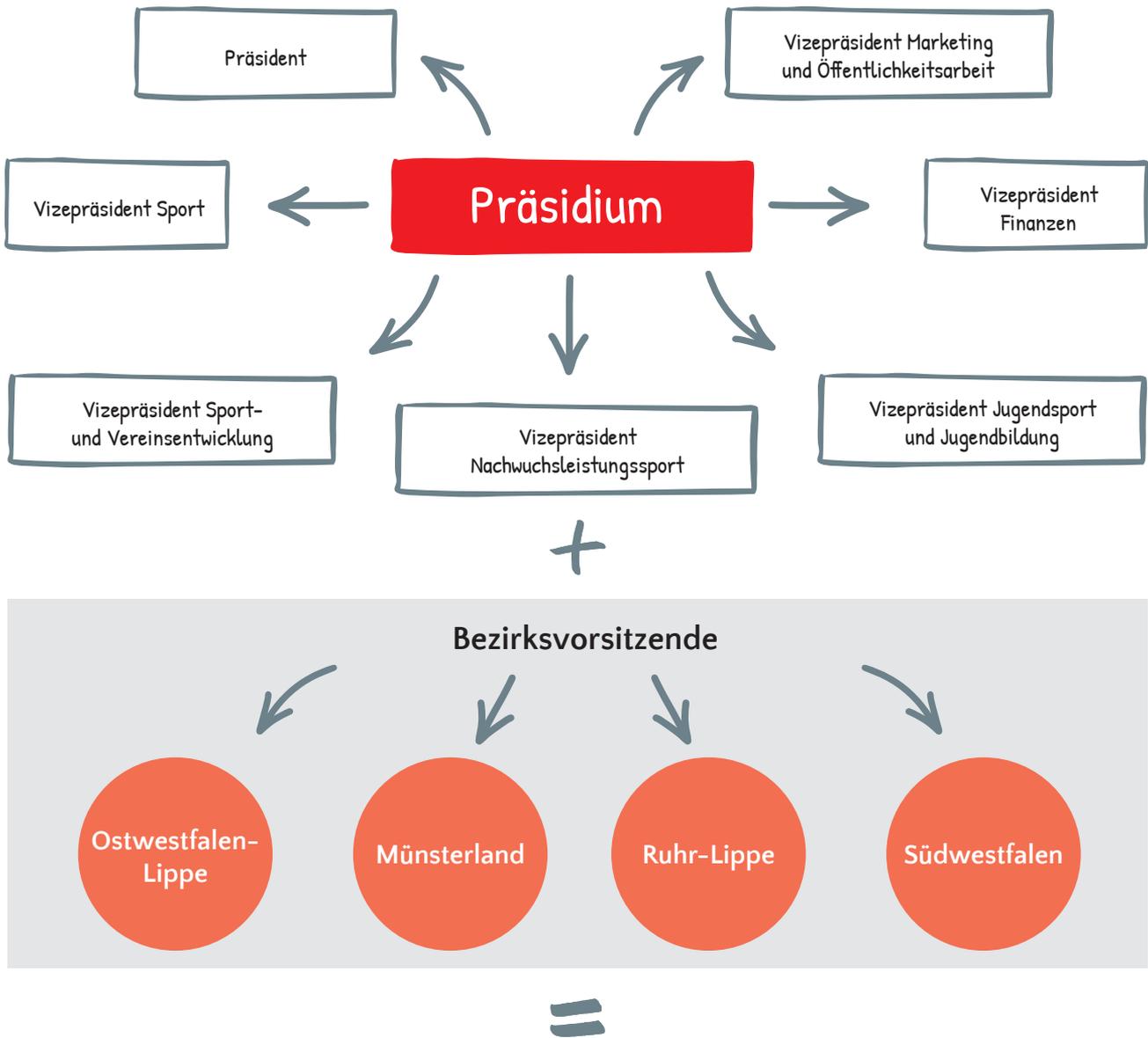
- ➔ Organisation der Mannschaftsspiele auf Bezirksebene
- ➔ Organisation und Durchführung von Bezirksmeisterschaften
- ➔ Administrative Unterstützung der Kreisfunktionäre und Spielleiter
- ➔ Durchführung von Informationsveranstaltungen und Bezirksversammlungen
- ➔ Schnittstelle von den Verbandsghremien und der Verbandsgeschäftsstelle zu den Tenniskreisen und Vereinen

Die Bezirke werden von einem Vorstand geführt, der auf den Bezirksversammlungen gewählt wird. Dieser besteht aus dem Bezirksvorsitzenden und den Koordinatoren Sport, Jugend und Vereinsentwicklung.



Der Westfälische Tennis-Verband

Die oberste Organisationsebene ist der Westfälische Tennis-Verband mit seinem ehrenamtlichen Präsidium und der Geschäftsstelle in Kamen.



Das Präsidium und die Bezirkvorsitzenden bilden das Erweiterte Präsidium.

Das Erweiterte Präsidium ist für alle Ordnungen des WTV mit Ausnahme der Jugendordnung verantwortlich.

WTV-Ausschüsse, Kommissionen und AGs



Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle werden alle organisatorischen Bereiche des Sports abgedeckt und von ca. 10 hauptamtlichen Mitarbeitern bearbeitet.

Neben dem Wettkampfsport von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, dem Turnierwesen und der Sport- und Vereinsentwicklung in allen Altersklassen, sind auch das Marketing, die Öffentlichkeitsarbeit, die Traineraus- und -fortbildung und die Buchhaltung in Kamen zu finden.

Geschäftsführung



Nachwuchsleistungssport

Neben der Geschäftsstelle sind in Kamen außerdem der Bundesstützpunkt, der Landesstützpunkt mit der WTV-Talentschmiede und das WTV Jugend- und Gästehaus angesiedelt.



Insgesamt setzt sich die WTV-Talentschmiede aus den dezentralen Landesstützpunkten in den vier Bezirken und dem Landesstützpunkt in Kamen zusammen.

Je nach Alter und Leistungsstand werden die jungen Athleten auf Grundlage des Förderkonzeptes und der gemeinsam erarbeiteten Werte zu Beginn dezentral und mit zunehmendem Alter und höherem Leistungsstand vorwiegend in Kamen trainiert.

Um lange Fahrtwege zu vermeiden und Schule, Training und Freizeit optimal zu vereinbaren, steht außerdem das WTV Jugend- und Gästehaus für eine zeitweise oder aber langfristige Unterbringung zur Verfügung.



Wettkampf- und Turnierformate

„Klassischer“ Mannschaftsspielbetrieb

- Eine der Kernaufgaben des Verbandes liegt im organisierten Mannschaftsspielbetrieb. Hier gibt es im **Jugendbereich** von der Altersklasse U8 – U18 auf Kreis- und Bezirksebene neben 4er Mannschaften zum Teil auch das Angebot von 2er Mannschaften. Zudem finden zum Ende der Saison für die Gruppensieger diverse Endrunden auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene statt.
- Ab dem Jahr, in dem Jugendliche 13 Jahre alt werden, können sie auch in Damen-/Herren-Mannschaften spielen. Im sog. „**Erwachsenenbereich**“ wird dann für die Mannschafts-Sommersaison eine „**Spielberechtigung**“ benötigt, die vom Verein online beantragt werden muss. Die Angebote der Altersbereiche reichen bei den Damen bis zur Altersklasse 65 und bei den Herren bis zur Altersklasse 80.
- Sollte ein Verein in bestimmten Altersbereichen keine Mannschaft zusammenbekommen, gibt es die Möglichkeit der „**Gastspieler-Regelung**“. Hierbei können betroffene Spieler für unbestimmte Zeit in einem anderen Verein „aushelfen“, ohne dass man seinen Heimatverein dafür verlassen oder im anderen Verein Mitglied werden muss.
- Zudem gibt es noch das „**Spiele in zwei Altersklassen**“, das mittlerweile sogar in zwei verschiedenen Vereinen ermöglicht wird, so dass besonders aktive Spieler deutlich mehr Mannschaftsspiele bestreiten können – sofern die Begegnungen nicht auf demselben Tag liegen. Gleichzeitig können kleinere Vereine dadurch gestärkt werden und müssen eine Mannschaft nicht direkt abmelden, wenn die Personaldecke mal dünner werden sollte.
- Oberhalb der Verbandsebene gibt es noch die Regionalliga West, die sich aus den Vereinen der drei NRW-Verbände Niederrhein, Mittelrhein und Westfalen zusammensetzt. Darüber gibt es noch die Bundesliga, diese wird jedoch nur in den Altersklassen Damen, Herren und Herren 30 ausgetragen.



Wichtige Information!

- Fristen für die Mannschaftsmeldung und die namentliche Meldung einhalten
- Mannschaften, Spielberechtigungen und Mannschaftsmeldungen rechtzeitig auf Vollständigkeit prüfen
- Bei Fragen oder Problemen Kontakt zum Kreis, Bezirk oder Verband aufnehmen

Wettkampf- und Turnierformate

Hobbyrunden

Neben der Durchführung der eben genannten Mannschaftsspiele bietet der WTV in allen Bezirken die Möglichkeit der Durchführung von Mannschaftsspielen als „Hobbyrunde“. Für Hobbyrunden gibt es keine Altersklassen – die Spieler müssen jedoch mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben. Weitere Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft in einem Verein des WTV. Für den Hobbybereich erfolgt keine LK-Wertung für die erzielten Ergebnisse. Verantwortlich für die Durchführung sind die jeweiligen Bezirke des WTV. Es werden zwei unterschiedliche Kategorien angeboten: Hobby A (für Anfänger und Spieler mit leichter Vorerfahrung) und Hobby B (für reine Anfänger).

Mixedrunden/Gemischte Mannschaften

Gestartet als Pilotprojekt im Bezirk Südwestfalen gibt es mittlerweile in fast allen Bezirken sog. „Gemischte Mannschaften“ oder auch „Mixedrunden“ in verschiedenen Varianten.

WTV Vereinspokal

- ➔ Pokalcharakter
- ➔ Kurze Spieldauer
- ➔ Attraktive Preise

Der WTV Vereinspokal wurde im Jahr 2020 als neuer Wettbewerb im Verbandsgebiet des WTV integriert. Im Rahmen des Wettbewerbes erspielen die teilnehmenden Mannschaften in unterschiedlichen Konkurrenzen die Siegerinnen und Sieger und können zahlreiche Preise von Sponsoren und Partnern des Westfälischen Tennis-Verbandes gewinnen. Gespielt werden in einer Pokalrunde zeitgleich zwei Einzel und ein Doppel.

Zusätzlich zum sportlichen Wettbewerb wird eine sogenannte „Vereins-Challenge“ durchgeführt, bei der neben den sportlichen Erfolgen der einzelnen Mannschaften noch die Anzahl der gemeldeten Mannschaften pro Verein in die Wertung einfließt. Der WTV Vereinspokal findet losgelöst von dem regulären Mannschaftsspielbetrieb statt.





© WTV



© TC Herzebrock

Turniere im WTV

Das gesamte Jahr über gibt es Turniere unterschiedlicher Größe und damit auch Bedeutung. Der Westfälische Tennis-Verband ist im nationalen Vergleich der drittgrößte Verband bei der Anzahl an Turnierveranstaltungen (Stand: 2020). Jährlich finden ca. 850 Turniere mit und ohne LK- und Ranglistenwertung statt. Daran nehmen in etwa 30.000 Tennisspieler teil.

Ein wichtiges Element zur Einstufung der Spielstärke ist die Leistungsklasse. Sowohl durch den Mannschaftsspielbetrieb als auch durch Turniere haben Tennisspieler die Möglichkeit, diese zu verbessern. Besonders die sogenannten „**LK-Tagesturniere**“ sind ein lukratives und interessantes Modell für Tennisvereine. Hier haben die Spieler die Möglichkeit, an einem Tag durch zwei wertungsrelevante Matches ihre Leistungsklasse zu verbessern. Einer der ausschlaggebenden Vorteile für den Verein ist sicherlich die gut gefüllte Vereinsanlage. Hinzu kommen diverse Möglichkeiten, Einnahmen für den Verein zu generieren.

Zusätzlich zu den LK-Turnieren finden im WTV Turniere mit DTB-Ranglistenwertung statt. Hier wird in den meisten Fällen ein Preisgeld an die Teilnehmer ausgeschüttet. Besonders in dieser Kategorie nehmen häufig Tennisspieler aus ganz Deutschland teil, teilweise internationale Spieler. Für den Verein ist der Aufwand bei einem Turnier mit DTB-Ranglistenwertung etwas höher, da hier gesonderte Regelungen einzuhalten sind. Der Einsatz eines lizenzierten Oberschiedsrichters ist zum Beispiel eine der Voraussetzungen. Um Vereine zur Ausrichtung einer Veranstaltung mit DTB-Ranglistenwertung zu motivieren, erfolgen durch den Verband unterschiedliche Förderungen. Dazu zählen u.a. die finanzielle Zuschussung und die Förderung in Form von Sachleistungen (Turnierbälle).

Die Bezirksmeisterschaften in den Bezirken Ostwestfalen-Lippe, Münsterland, Ruhr-Lippe und Südwestfalen sowie die Westfalenmeisterschaften finden jeweils traditionell in der Sommer- und der Wintersaison statt.

Beratung, Benchmarking und Profilierung

Erstberatung, Benchmarking

Die Erstberatung richtet sich an Vereine, die sich in ihrer Vorstands- und Vereinsarbeit weiterentwickeln wollen und damit zukunftsfähiger agieren möchten. Der Blick von außen und die konstruktive Kritik der Berater sind entscheidende Aspekte des Gesprächs. Das Beantworten vereinsrelevanter Fragen, die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre und eine Umfeldanalyse (Vereins-Benchmarking) dienen dabei der Vorbereitung auf diesen Termin. Am Ende jeder Beratung werden lösungsorientierte Vorgehensweisen herausgestellt.

Ziele der Erstberatung sind:

- Situationsanalyse vornehmen und Stärken und Schwächen herausstellen
- statistische Vergleiche mit ähnlichen Vereinen und Vereinen aus dem unmittelbaren Umfeld (Benchmarking)
- erste Hinweise und Tipps für eine zukunftsorientierte Arbeit formulieren

Zweit- bzw. Anschlussberatung

In vielen Erstberatungen ergeben sich Schwerpunkte, die für die Weiterentwicklung des Vereins und des Vorstands intensiver beleuchtet werden sollten. Das Thema einer Zweit- bzw. Anschlussberatung wird individuell auf die Bedürfnisse des Vereins abgestimmt und entsprechende Vorgehensweisen werden besprochen.

Mögliche Themen sind hier zum Beispiel:

- das zielorientierte Arbeiten
- die Vorstandsstrukturen
- zielgruppenorientierte (Sport-)Angebote

Rahmeninfos

Die ca. 2,5 Stunden dauernden Beratungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten des Vereins statt. Damit bei der Erstberatung über alle Bereiche der Vereinsarbeit gesprochen werden kann, sollte möglichst aus jedem Aufgabenbereich ein Vertreter dabei sein. Abhängig von Dauer und Thema muss sich der Verein anteilig an den Kosten für eine Zweit- bzw. Anschlussberatung beteiligen.



Vereinsprofilierung im Kinder- und Jugendbereich

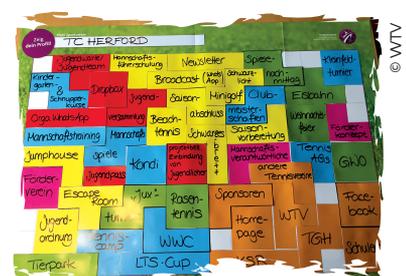
Kinder und Jugendliche sind wichtige Bestandteile des Vereinslebens und tragen nicht unerheblich zur Zukunftssicherung des Tennisvereins bei. Das Format „Zeig dein Profil!“ ist Baustein der WTV-Vereinsberatung und ist aus einem Projekt der Sportjugend NRW entstanden. Dieses Tool ermöglicht es dem Verein, das persönliche Profil der Kinder- und Jugendarbeit zu analysieren, anhand von Bausteinen zu visualisieren und entsprechend der Ergebnisse zu handeln.

- ➔ Gehen wir immer altersgerecht und zielgenau mit Kindern und Jugendlichen um?
- ➔ Tun wir alles, damit sich Kinder und Jugendliche, unabhängig von der Spielstärke und dem sozialen Umfeld, im Verein wohlfühlen?
- ➔ Unterscheiden wir eigentlich bei unseren Maßnahmen und Veranstaltungen, ob wir es mit Kindern, Jugendlichen oder beiden zu tun haben?
- ➔ Worin liegt eigentlich der Unterschied?
- ➔ Habe ich gute Ideen, aber mir fehlen einfach die Helfer?
- ➔ Zahlreiche Jugendliche im Verein haben neben ihren sportlichen Fähigkeiten auch eine hohe Sozialkompetenz, sind gute Organisatoren oder haben ein gutes Gespür für zeit- und altersgerechte Maßnahmen! Aber wie erkenne ich diese Talente?

Rahmeninfos

Die Profilentwicklung wird in den Räumlichkeiten des Vereins durchgeführt und dauert ca. 2,5 Stunden.

Für ein vielfältiges Meinungsbild sollten der Jugendwart, einige Jugendliche, Eltern und ggf. Trainer (insgesamt ca. 7-10 Personen) teilnehmen. Die Profilierung des Vereins ist kostenlos.



WTV Mini-Foren, Online-Foren & das Vereinsforum

Der Austausch untereinander, die Schulung von Vereinsfunktionären und -mitarbeitern sowie Interessierten und die Vorstellung von Konzepten ist ein wichtiger Bestandteil der zahlreichen Aufgaben des Westfälischen Tennis-Verbandes. Der WTV bietet Foren in unterschiedlichen Formaten an, die vereinsorientierte und bedarfsgerechte Inhalte bieten:



Die Mini-Foren:

Mini-Foren sind Präsenzveranstaltungen, die in der Regel zwischen 2 und 2,5 Stunden dauern, dezentral stattfinden und sich speziell mit einem Thema beschäftigen. Geringe Anfahrtszeit, hoher inhaltlicher Wert und direkter Austausch mit den Kollegen anderer Vereine sind u.a. die Ziele der Foren. Themen sind u.a.: Öffentlichkeitsarbeit/Vereinsmarketing, Vereinsmanagement, Engagementermöglichung und Mitgliedergewinnung und -bindung.



Die Online-Foren:

Die Themen der Online-Foren sind im Wesentlichen identisch mit den Mini-Foren, jedoch dauert die Onlinevariante maximal 2 Stunden. Die Methodik ist eine andere, aber der inhaltliche Mehrwert ist genauso hoch zu bewerten.



© Christoph Volkmer



© WTV



Das Vereinsforum:

Das Vereinsforum findet alle zwei Jahre statt und ist eine Tagesveranstaltung. Wissensvermittlung in verschiedenen Themen, ein intensiver Austausch mit den Kollegen der anderen Vereine, den Fachreferenten und den Mitarbeitern und Funktionären des WTV sind die Kernelemente des Forums.



© Christoph Volkmer



© Christoph Volkmer

Die Mischung aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen macht die Foren für nahezu jeden Interessierten erreichbar und die einzelnen Themen werden jeweils in den verschiedenen Formaten durchgeführt.

Qualifizierung

Ausgewählte Qualifizierungsmöglichkeiten des Westfälischen Tennis-Verbandes, des Landessportbundes NRW und der Stadt- und Kreissportbünde

(Weitere Qualifizierungsangebote gibt es vom DOSB und der Führungsakademie des DOSB)

Der Fachmann

A-Trainer
Ausbildung
(DTB)

B-Trainer
Ausbildung
(WTV)

C-Trainer
Ausbildung
(WTV)

Basismodul
Voraussetzung für die
C-Trainer Ausbildung
(WTV)

Fortbildungen

Der Allrounder

Übungsleiter-
ausbildung

- Basismodul*
- Aufbaumodule
- Fortbildungen

Sportartübergreifende
Ausbildung
mit verschiedenen
Schwerpunkten
(KSB und SSB)

* Sporthelfer I + II
wird als Basismodul
der ÜL-Ausbildung
anerkannt!

Der Organisator

Vereinsmanager-C
Ausbildung (VM-C)

- Basismodul
- Aufbaumodule
- Zertifikate
- Lizenzen
(LSB NRW)

Juniormanager-
ausbildung
(WTV)

Weitere Informationen unter www.wtv.de

Die Stufen der Trainerausbildung inkl. Basismodul bauen aufeinander auf.
Alle übrigen Maßnahmen können für sich alleine stehen.

Sehr gute Grundlagen für weitere Qualifizierungen:

Vereins- und
Schulsportassistent Tennis
(WTV)

Sporthelfer I + II*
(durchgeführt von den KSB und SSB
bzw. der SJ NRW und weiterführenden Schulen)

Wertschätzung

Wertschätzung hat viele Gesichter – vom einfachen „Danke“ über kleine Präsenten für geleistete Arbeit in einem Ausschuss oder einem Projekt bis zu offiziellen Ehrungen in einem entsprechenden gesellschaftlichen Rahmen ist vieles denkbar. Das Wichtigste ist, dass Anerkennung und Wertschätzung gelebt und sichtbar gemacht werden.

Der Westfälische Tennis-Verband bildet diesbezüglich keine Ausnahme und die Anerkennung und Wertschätzung von Verdiensten rund um den Tennissport ist ein Kernelement der Sport- und Engagementförderung im WTV:

Die traditionsreichsten Ehrungen sind dabei die:

- ➔ Bronzene Ehrennadel,
- ➔ Silberne Ehrennadel und
- ➔ Goldene Ehrennadel des WTV.



Die Anträge zur Verleihung der verschiedenen Nadeln sind durch die Vereine an den Bezirksvorstand zu richten. Dieser entscheidet über die Verleihung der Bronzenen Ehrennadel. Über die Vorschläge zur Verleihung der Silbernen und Goldenen Ehrennadel entscheidet das Präsidium des WTV.

Im sportlichen Bereich werden folgende Ehrungen vorgenommen:

- ➔ Sportlerin des Jahres
- ➔ Sportler des Jahres
- ➔ Mannschaft des Jahres
- ➔ Trainer des Jahres



Dazu kommt die Ehrung zum **Verein des Jahres**. Diese Ehrung wird an innovative, modern und breit aufgestellte Vereine verliehen. Nicht der sportliche Erfolg ist dabei das Kernkriterium, sondern das gesamte inhaltliche Erscheinungsbild des Vereins wird bewertet.



Seit 2017 wird zusätzlich jährlich der **Young Generation Award** verliehen, der das umfangreiche Engagement junger Menschen bis inklusive 26 Jahre wertschätzen und auch sichtbar machen soll. Im Vordergrund stehen auch bei dieser Ehrung die Offenheit und Vielfalt des Engagements.

WESTFÄLISCHER TENNIS-VERBAND

Westicker Str. 32 | 59174 Kamen | ☎ 02307 92460-0 | ✉ post@wtv.de | 🌐 www.wtv.de

📷 wtv_tennis | 📘 Westfälischer Tennis-Verband e.V.